



# LEPSIUSHAUS POTSDAM

FORSCHUNGS- UND  
BEGEGNUNGSSTÄTTE

**Dr. Hayk Martirosyan** Lepsiushaus Potsdam

## Aufklärung und Anklage

### Johannes Lepsius und die Hamidischen Massaker

Vortrag

Moderation: Dr. Roy Knocke

**Mittwoch, 9. März 2022**  
**19 Uhr**

**Lepsiushaus Potsdam**  
Große Weinmeisterstraße 45  
14469 Potsdam

Von 1894-1897 fanden Massaker gegen die christlichen Minderheiten im Osmanischen Reich statt, die in der Forschung nach dem damaligen Sultan Abdul Hamid II. als »Hamidische Massaker« bezeichnet werden. In Europa, vor allem in Großbritannien, Frankreich, Schweiz, gab es ein lautes Echo in der Presse, wobei erst seit dem Herbst 1895 einzelne Berichte über die Massaker ins Deutsche Kaiserreich gelangten. Da die Nachrichtenlage ungenügend und bisweilen auch widersprüchlich war, reiste Johannes Lepsius im Frühjahr 1896 in das Osmanische Reich, um sich selbst ein Bild zu machen. Die gesammelten Informationen wurden in Zeitschriften und in der umfangreichen Publikation »Armenien und Europa. Eine Anklagschrift« veröffentlicht und trugen maßgeblich zur Aufklärung der Ursachen und des Umfangs der Massaker bei. Darüber hinaus organisierte Lepsius zahlreiche Protestversammlungen im gesamten Deutschen Reich. Der Vortrag zeichnet auf Grundlage neuer Forschungen in Archiven die investigative Reise und die anschließende publizistische Tätigkeit von Johannes Lepsius nach. Damit wird deutlich, wie Lepsius zu einer entscheidenden Kraft der gesamteuropäischen proarmenischen Bewegung wurde.



**Dr. Hayk Martirosyan** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lepsiushauses Potsdam. Von 1997 bis 2003 studierte er im Fachbereich Turkologie der Fakultät Orientalistik an der Staatlichen Universität Jerewan. Im Jahre 2011 war er DAAD-, 2014 KAAD-Stipendiat in Deutschland. Im Jahre 2014 promovierte er am Institut für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften der Armenischen Republik. 2016 wurde seine Monographie »Deutsche Missionstätigkeit im Osmanischen Reich. Die Station von Marasch (1896-1919)« auf Armenisch veröffentlicht. Im Rahmen eines Forschungsstipendiums beschäftigt sich Martirosyan mit der Geschichte und den Biogrammen der Deutschen Orient-Mission von Johannes Lepsius.



Gefördert mit Mitteln  
der Landeshauptstadt  
Potsdam und des  
Landes Brandenburg



**Lepsiushaus Potsdam**  
Große Weinmeisterstraße 45  
14469 Potsdam

t. 0331. 58 16 45 11  
info@lepsiushaus-potsdam.de  
www.lepsiushaus-potsdam.de